

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

### Article — Digitized Version

Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Mannesmann auf der Wiener Herbstmesse 1957  
- Mannesmann-Hochhaus Düsseldorf erhält Aluminumfassade - Verstärkter Export bei der Standard Elektrik - H. H. Matthiessen 25 Jahre bei der Mobil Oil A. G. - Air France an 3. Stelle im internationalen Luftverkehr

Wirtschaftsdienst

*Suggested Citation:* Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1957) : Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft: Mannesmann auf der Wiener Herbstmesse 1957 - Mannesmann-Hochhaus Düsseldorf erhält Aluminumfassade - Verstärkter Export bei der Standard Elektrik - H. H. Matthiessen 25 Jahre bei der Mobil Oil A. G. - Air France an 3. Stelle im internationalen Luftverkehr, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 37, Iss. 10, pp. 593-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/132550>

#### Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

#### Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

# Mitteilungen aus Industrie und Wirtschaft

## Mannesmann auf der Wiener Herbstmesse 1957

Am Fuße des Mannesmann-Turmes, im Pavillon sowie im angrenzenden Freigelände, zeigt Mannesmann zur Wiener Herbstmesse 1957 ein vielseitiges Ausstellungsprogramm.

Als typische Beispiele von Erzeugnissen für die Erdölwirtschaft kann man verschiedene Steigrohre, Bohrgestänge, Tiefbohrgestänge und Futterrohre bezeichnen, die in einheitlicher Größe mit Fensterausschnitten Zeugnis für die hohe Qualität dieser Rohre ablegen.

Sehr dekorativ machen sich die als „Röhrenigel“ bezeichneten Bündel aus verschiedenen Profilrohren. An einer großen Bildwand werden besonders anschaulich durch Kombination von echten Werkstücken mit lebendigen Zeichnungen Ausschnitte aus dem Lieferprogramm der Röhren- und Hüttenwerke gezeigt.

Die Gesellschaft für Hüttenwerksanlagen zeigt im Mannesmann-Pavillon zwei Schnittmodelle von äußerst wirtschaftlich arbeitenden Heißwind-Kupolöfen, bei denen man die Arbeitsweise dieser Anlagen sehr gut erkennen kann. Es handelt sich um die Modelle einer Heißwind-Kupolofen-Anlage mit Spiral-Rekuperator für den Grau- und Temperguß und um eine Vorschmelzanlage zum Schmelzen von Stahlschrott (bis zu 100 %) für den Einsatz in Siemens-Martin-Ofen.

Schließlich sei noch auf eine weitere Erzeugnisgruppe, und zwar auf Plastikrohre hingewiesen. Hier werden vorwiegend Polyäthylen-Rohre und Elektroschweißfittings gezeigt.

(Mannesmann AG, Düsseldorf)

## Mannesmann-Hochhaus Düsseldorf erhält Aluminiumfassade

Das zur Zeit im Bau befindliche, an der Düsseldorfer Rheinfront gelegene Hochhaus der Mannesmann AG wird ganz mit Fassadenelementen aus Aluminiumprofilen verkleidet werden. Mit 24 Stockwerken und einer Gesamthöhe von 88 Metern wird der Bau eines der höchsten Häuser Deutschlands werden; die Grundfläche des Hauses beträgt 15×37 Meter. Durch die naturfarbenen technisch eloxierten Aluminiumprofile wird die Außenfront des Hochhauses durch einen mattsilbernen Raster aufgegliedert.

Da die Fassade ungewöhnlichen Winddrücken ausgesetzt sein wird — wobei hinzukommt, daß die senkrechten Profile bis zu einer Spannweite von 3,40 Meter die fest eingesetzten Glasscheiben und Brüstungsplatten frei tragen müssen —, wurden sorgfältige Winddruckversuche unternommen. Bei diesen Versuchen preßte ein Flugzeugmotor mit einem Propeller von 3 m Durchmesser einen Luftstrom von 210 km/st gegen ein probeweise errichtetes Fassadenteil, das gleichzeitig einem künstlichen „Wolkenbruch“ ausgesetzt wurde. Ob-

wohl die Brüstungsplatten und die Verglasung nicht verkittet wurden, gelangte dabei weder Luft noch Wasser durch die Verbindungsstellen, da die Profile auf Grund des bei der Herstellung von Aluminiumprofilen anwendbaren Strangpreßverfahrens entsprechend gestaltet werden konnten. Durch dieses Verfahren war es auch möglich, die senkrechten Profile ohne einen weiteren Arbeitsgang so auszubilden, daß sie gleichzeitig als Führungsschienen für den Fensterputzwagen dienen.

(Aluminium-Zentrale e. V., Düsseldorf)

## Verstärkter Export bei der Standard Elektrik

Die Fernmeldewerke Mix & Genest der Standard Elektrik erhielten von der mexikanischen Telefongesellschaft einen Auftrag über 162 Nebenstellenanlagen mittlerer Größe mit insgesamt 5 300 Anschlußeinheiten in Schaltertechnik. Neben diesem Auftrag der mexikanischen Telefongesellschaft liegen auch private Bestellungen über große Nebenstellenanlagen in Schaltertechnik für Mittelamerika vor.

Ferner erhielten die Fernmeldewerke Mix & Genest den Auftrag zur Ausstattung des Weitverkehrsnetzes der cubanischen Telefongesellschaft mit 3-Kanal- und 12-Kanal-Freileitungsträgerfrequenzgeräten. Der Auftrag konnte gegen starke Konkurrenz aus USA hereingeholt werden. Der Auftragswert der ersten Ausbaustufe beträgt rund zwei Millionen DM.

Die österreichische Bundespost bemüht sich gegenwärtig um eine verstärkte Rationalisierung des Briefverteildienstes. Im Zusammenhang damit konnte das Informatik-Werk der Standard-Elektrik den Auftrag über eine Briefverteillanlage in Wien, die erste in Österreich, verbuchen.

(Standard Elektrik AG, Stuttgart)

## H. H. Matthiessen 25 Jahre bei der Mobil Oil A. G.

Am 1. Oktober beginnt H. H. Matthiessen sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Mobil Oil A. G. Die Grundlagen des umfangreichen Wissens dieses bekannten Wirtschaftsführers und seiner vielseitigen Kenntnisse erwarb er sich durch eine Lehre und mehrere Angestelltenjahre in der Schiffahrt und das juristische Studium, das er 1933 mit dem Assessorexamen abschloß. Am 1. Oktober 1932 war er bereits in die Rechtsabteilung der Mobil Oil A. G. in Hamburg eingetreten, wurde 1935 Abteilungsleiter und übernahm 1941 als Prokurist die Leitung der Abteilung Innenverwaltung. Im Jahre 1946 wurde er in den Vorstand berufen und 1951 zum Vorsitzer des Vorstandes bestellt. H. H. Matthiessen hat nicht nur mit seiner großen Energie und Arbeitskraft zu der Entwicklung seiner Gesellschaft innerhalb des Gesamtbereiches dieses Wirtschaftszweiges beigetragen,

sondern auch innerhalb und außerhalb der Mineralölindustrie in großem Maße für öffentliche Belange gewirkt. Er ist seit Jahren Vorsitzender des Kaufmännischen Ehrengerichtes der Handelskammer Hamburg; ferner ist er im Aufsichtsrat mehrerer bedeutender Unternehmungen, im Beirat des Mineralölwirtschaftsverbandes, im Spiegelkomitee, im Kuratorium der Amerika-Gesellschaft, im Hauptausschuß der Deutschen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft und versieht daneben zahlreiche weitere Ehrenämter.

Bei den vielen Aufgaben in seinem weiten und vielseitigen Wirkungskreis hat sein tatkräftiges Handeln immer der guten Sache gedient und zum Erfolg verholfen. Unermüdliche Arbeit, seine stete Hilfsbereitschaft, sein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn und starkes soziales Empfinden haben ihm in weiten Kreisen ein hohes Ansehen verschafft.

(Mobil Oil A.G., Hamburg)

## AIR FRANCE an 3. Stelle im internationalen Luftverkehr

Die französische Luftverkehrsgesellschaft Air France legt jetzt ihren Jahresabschluß 1956 vor. Ihre Verkehrsleistung im Berichtsjahr ist um 22 % auf 360 Mill. verkauft t/km, ihr Umsatz um 24 % auf 64,5 Mrd. ffrs gestiegen. Die im Vorjahr erzielten Zuwachsraten (t/km 10 %, Umsatz 12,4 %) haben sich damit verdoppelt.

Auf dem mit 282 000 km längsten Streckennetz aller Fluggesellschaften wurden 2.332 Mill. Fluggäste, das sind rd. 500 000 oder 27 % mehr als im Vorjahr, 56.438 Mill. kg Fracht (+ 18 %) und 15.967 Mill. kg Post (+ 16 %) befördert.

Die Gesellschaft weist in ihrer Betriebsrechnung einen Gewinn von 622 Mill. ffrs aus (—334 Mill. im Vorjahr). Der Umsatz von 64.552 (51.986) Mrd. erhöht sich durch einen vom Staat für den internationalen Langstreckenverkehr gewährten Zuschuß, der sich auf 3.205 (2.908) Mrd. gleich 5 % (5,6 %) der Betriebseinnahmen beläuft. Von den Gesamtaufwendungen in Höhe von 67.213 (54.821) Mrd. stehen auf der Ausgabenseite Löhne und Gehälter mit 25.105 (21.065) Mrd., Treibstoff mit 8,4 (7,257) Mrd. und Abschreibungen mit 5.778 (5,4) Mrd. zu Buche.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von 598 (+ 20,7) Mill. ab, der auf außerordentliche Rückstellungen in Höhe von 1.789 (1.376) Mrd. zurückzuführen ist, darunter insbesondere 660 Mill. zur finanziellen Abklärung des durch die Ausserdienststellung der de Havilland Comet entstandenen Verlustes. Weitere 400 Mill. sind im Rahmen dieser Rückstellungen für die Wertminderung der Ersatzteillager als Folgeerscheinung des Strahlverkehrs vorgesehen.

(AIR FRANCE, Frankfurt/M.)